

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XVII
1. Einleitung	1
2. Abgabenrechtliche Pflichtenträger im GmbH-/Aktienkonzern	5
2.1. Berufene Vertreter	5
2.2. Die Behandlung faktischer Organe in Lehre und Rsp	10
2.3. Das faktische Organ als konkludent bevollmächtigter Vertreter und abgabenrechtlicher Pflichtenträger	15
2.3.1. Erteilung und Umfang der Vertretungsmacht	18
2.3.2. Die Muttergesellschaft als Bevollmächtigte	20
2.3.3. Unbefugte Vertretung durch die Muttergesellschaft iSd § 84 BAO?	22
2.3.4. Abgabenrechtliche Pflichten des faktischen Organs	23
2.4. Umgehung des § 80 Abs 1 BAO?	24
2.5. Die deutsche Rechtslage	25
2.6. Zwischenzusammenfassung	30
3. Abgabenrechtliche Haftung im Konzern	32
3.1. Rahmenbedingungen abgabenrechtlicher Haftungen	33
3.1.1. Schuld und Haftung im Abgabenrecht	33
3.1.2. Verfassungsrechtliche Grenzen der abgaben- rechtlichen Haftung	34
3.1.3. Exkurs: Grenzen der Haftung in internationalen Sachverhalten	35
3.2. Die Haftung aufgrund faktischer Einflussnahme	37
3.2.1. Hintergrund der Einführung des § 9a BAO	37
3.2.2. Die juristische Person als Haftungspflichtige?	38
3.2.3. Faktische Geschäftsführung vs Beeinflussung des Vertreters	39
3.2.3.1. Die Muttergesellschaft in der Haftungspflicht	41
3.2.3.2. Der faktische Geschäftsführer als konkludent Bevoll- mächtigter und damit Vertreter iSd § 9 BAO	42

3.2.3.3.	Einflussnahme auf den Vertreter – Anwendungsbereich § 9a BAO	45
3.2.3.3.1.	Abgrenzungsbeispiele	45
3.2.3.3.2.	Faktisch vs befugt?	46
3.2.3.3.3.	Einflussnahme durch Unterlassen?	47
3.2.3.3.4.	Einflussnahme auf die Erfüllung abgabenrechtlicher Pflichten	48
3.2.3.3.5.	Verschulden	48
3.2.4.	Ausfallhaftung	49
3.2.5.	Die deutsche Rechtslage	50
3.3.	Haftung nach § 11 BAO aufgrund einer Beteiligung iSd FinStrG	51
3.4.	Haftung mit den dem Betrieb überlassenen Wirtschaftsgütern nach § 16 BAO	52
3.4.1.	Wesentliche Beteiligung	54
3.4.2.	Dienende Gegenstände	56
3.4.3.	Haftungsidentität	57
3.4.4.	Zeitliche Beschränkung der Haftung	59
3.5.	Zivilrechtliche Haftungskonstellationen im Konzern	60
3.5.1.	Allgemeines zur gesellschaftsrechtlichen Gesellschafterhaftung	63
3.5.2.	Überblick über die in Lehre und Rsp diskutierten Anwendungsfälle einer Durchgriffshaftung	66
3.5.2.1.	Vermögensvermischung	68
3.5.2.2.	Sphärenvermischung	69
3.5.2.3.	Unterkapitalisierung	70
3.5.2.4.	Faktische Geschäftsführung	71
3.5.2.5.	Rechtsformmissbrauch	71
3.5.2.6.	Existenzvernichtungshaftung	71
3.5.2.6.1.	Der „Vorläufer“ – die Rsp zur Haftung im qualifiziert faktischen Konzern	72
3.5.2.6.2.	Die Kehrtwende hin zu einer Haftung für existenzvernichtende Eingriffe	73
3.5.2.6.3.	Stellungnahmen in der österreichischen Lehre	74
3.5.3.	Gesellschaftsrechtliche Haftung des Gesellschafters als faktisches Organ	75
3.5.3.1.	Wesentlichkeit der Einflussnahme	76
3.5.3.2.	Außenauftritt	77
3.5.3.3.	Juristische Personen als faktische Geschäftsführer ...	78
3.5.4.	Haftung des faktischen Geschäftsführers wegen Insolvenzverschleppung am Beispiel der Eumig-Entscheidungen	78
3.5.4.1.	Täterkreis	79

3.5.4.2.	Begehung durch Unterlassung	80
3.5.4.3.	Verletzung einer deliktspezifischen Sorgfalts- pflicht	80
3.6.	Zwischenzusammenfassung	82
4.	Finanzstrafrechtliche Verantwortlichkeit im Konzern	85
4.1.	Die Anwendung des VbVG im Finanzstrafrecht	85
4.1.1.	Strafbarkeitsvoraussetzungen nach dem VbVG	87
4.1.2.	Der Verband, ein Täter?	89
4.1.3.	Der Konzern, ein Verband?	90
4.1.4.	Die Muttergesellschaft als Entscheidungsträgerin iSd § 2 VbVG?	91
4.2.	Der Entscheidungsträger der Muttergesellschaft als unmittel- barer Täter einer Abgabenhinterziehung der Tochtergesell- schaft?	93
4.2.1.	Finanzstrafrechtliche Pflichtenträger	93
4.2.2.	Haftungspflichtige als finanzstrafrechtliche Pflichtenträger?	94
4.2.3.	Die Ausweitung der Pflichtenträgereigenschaft auf faktische Geschäftsführer und das Analogieverbot ...	96
4.2.4.	Die Abgabenhinterziehung, ein Sonderdelikt?	97
4.2.4.1.	Meinungsstand in Österreich	97
4.2.4.2.	Meinungsstand in Deutschland	99
4.3.	Anwendung der Regelungen über die Beteiligung	101
4.3.1.	Beteiligung am Sonderdelikt?	101
4.3.2.	Der Verband als Beteiligungstäter?	103
4.3.3.	Beteiligungskonstellationen im Konzern	104
4.3.3.1.	Abgrenzung: Unmittelbare Täterschaft, Beitrag und Bestimmung	104
4.3.3.2.	Beitrag durch Unterlassen im FinStrG?	106
4.3.3.3.	Die Muttergesellschaft als Garant?	107
4.4.	Abgabenhinterziehung im Rahmen der Gruppenbesteuerung nach § 9 KStG	112
4.5.	Abgabenhinterziehung durch international tätige Konzerne	114
4.5.1.	Strafanwendungsrecht	114
4.5.2.	Verrechnungspreisgestaltungen	115
4.5.2.1.	Abgabenverkürzung	116
4.5.2.2.	Verletzung einer Anzeige-, Offenlegungs- oder Wahrheitspflicht	119
4.5.2.3.	Verrechnungspreisdokumentation und Abgaben- betrug	119
4.5.2.4.	Vertretbare Rechtsansicht und Irrtum	120

Inhaltsverzeichnis

4.5.3.	Missbräuchliche Steuergestaltungen	124
4.5.3.1.	Vorprüfung	125
4.5.3.1.1.	Einkünftezurechnungssubjekt, Ort der Geschäfts- leitung	125
4.5.3.1.2.	Scheingeschäft	126
4.5.3.2.	Missbrauch iSd § 22 BAO – Außen-, Innen- und Zwischentheorie	129
4.5.3.3.	Die neue Missbrauchsdefinition nach dem JStG 2018	131
4.5.3.4.	Missbrauchsabsicht	132
4.5.3.5.	Der VwGH und die Außentheorie	134
4.5.3.6.	§ 22 BAO und das Bestimmtheitsgebot	135
4.5.3.6.1.	Verfassungsrechtlicher Rahmen	136
4.5.3.6.2.	Bisheriger Meinungsstand zu § 22 BAO aF (idF vor dem JStG 2018)	137
4.5.3.7.	Innentheorie und „Analogieverbot“	140
4.5.3.7.1.	Das „Analogieverbot“ im Steuerrecht	140
4.5.3.7.2.	Auswirkungen auf das Finanzstrafrecht	142
4.5.3.8.	Abgrenzung Missbrauch – Abgabenhinterziehung ...	145
4.5.3.9.	Missbrauch und Analogieverbot im deutschen Recht	146
4.5.3.9.1.	Historische Entwicklung und Zusammenhänge mit dem österreichischen Recht	146
4.5.3.9.2.	Missbrauchsabsicht	149
4.5.3.9.3.	Analogieverbot	149
4.5.3.9.4.	§ 370 dAO, ein Blankett?	152
4.5.3.9.5.	Strafbewehrtheit des § 42 dAO?	153
4.5.3.9.6.	Zusammenfassender Vergleich mit der österreichischen Rechtslage	154
4.6.	Zusammenfassung des vierten und letzten Teils	155
5. Schluss	159
Stichwortverzeichnis	161